

Kranichland - von Anja Baumheier

Der Brief von einem Notar stellt Theresas Leben auf den Kopf. Sie und ein gewisser Tom erben von Marlene, die vor kurzem verstorben ist, ein Haus in Rostock. Doch Theresa weiss, dass ihre Schwester Marlene bereits vor Jahren ums Leben gekommen ist. Ihre andere Schwester Charlotte ist ebenso ratlos wie sie. Die Äusserungen ihrer Mutter Elisabeth, die an Demenz leidet, werfen nur weitere Fragen auf. Während Charlotte ebenso für den Sozialismus brennt wie ihr Vater, rebelliert seine Jüngste gegen den Sozialismus und will sich mit ihrem Freund in den Westen absetzen, in ein Leben in Freiheit. Während Theresa und Charlotte sich auf Spurensuche begeben, springt die Geschichte immer wieder in die Vergangenheit und man erfährt mehr über das Schicksal von Marlene. Dabei erhält man Einblicke in die DDR und was mit Menschen passieren konnte, die sich gegen das System auflehnten.

Politik spielt in diesem Roman eine wichtige Rolle, doch geht es in dieser Familiengeschichte vor allem um Liebe, Selbstbetrug, Verzweiflung und Verrat.

Eine spannende Zeitreise.

Für Sie gelesen: Barbara Büsser, Bibliothek Schwellbrunn

